

Lovely Thoughts

Zitatsammlung

Von Narry_Pancakes

Kapitel 1: „Das ist mein Tanzbereich und das ist Deiner!“

Die Moden-Show war diesen Abend ein voller Erfolg gewesen und Savannah war heilfroh, dass keine weiteren Katastrophen auf sie zugekommen waren. Alles war sang- und klanglos verlaufen wie es sollte und Donna war schwer begeistert von ihrer Arbeit gewesen. Seit einer Woche waren sie nun unterwegs und die Blonde konnte es immer noch nicht glauben, dass sie es soweit geschafft hatte. Gemeinsam mit einer ihrer Lieblingsdesigner reiste sie um die ganze Welt um die neue Kollektion vorzustellen und diesen Abend waren sie in Rom.

Die Stadt war wunderschön und die angehende Designerin wünschte sich mehr Zeit um sich alles näher ansehen zu können, aber sie war nicht auf Urlaub hier sondern um zu arbeiten. Doch diesen Abend war auch sie auf die Aftershow Party eingeladen und sie freute sich schon tierisch darauf. Für diesen Abend hatte sie ein eigenes Kleid entworfen und genäht und nun war es soweit es zu tragen. Savannah hoffte einfach nur, dass es den gewünschten Effekt haben würde.

Nach der offiziellen Veranstaltung hatte sich die Blonde zurückgezogen und änderte ihr Make-up ab damit es zu ihrem mitternachtsblauen Kleid passen würde. Der Stoff fühlte sich wie Samt an und mit beiden Händen strich sie noch einmal darüber bevor sie ihre Clutch schnappte und mit dem Wagen zum Club fuhr, wo die Party stattfinden würde. Donna hatte ihr gesagt, dass sie auf der Gästeliste stand was für die Olsen eine komplett neue Erfahrung war.

Als der Fahrer anhielt bestaunte sie die Location, denn ein Teil davon lag im Freien und es waren schon unzählige Leute anwesend: Designer, Stylisten, Models, selbst Reporter und ihr Kamerateam. Was ihr Bruder und ihre Eltern wohl sagen würden, wenn sie Savannah im Fernsehen sehen würden? Ihre Mutter würde sich Sorgen machen, dass sie sich falsch benahm. Ihrem Vater würde es nicht passen, dass so viele Augen auf ihr lagen. Und ihr Bruder würde wohl alles ins Lächerliche ziehen. Also wenn sie genauer darüber nachdachte war sie froh, dass sie nicht wusste ob sie es sehen würden oder nicht.

Da sie außer dem Team mit dem sie unterwegs war niemand kannte versuchte sie einen davon zu finden, aber das war in der großen Menge nicht so einfach. Doch sie

wurde schnell entdeckt und von Anthony an die Bar gezogen. Er lächelte übers ganze Gesicht, denn er war mit solchen Situationen natürlich vertraut.

»Du siehst umwerfend aus, wenn ich das sagen darf!«, kam es von ihm als er ihr ein Glas mit Champagner reichte.

Ihre Wangen verfärbten sich tiefrot und hastig nahm sie einen Schluck. »Ahm, danke. Du siehst auch nicht übel aus in deinem Anzug.« Sie sah sich nach Hilfe um, aber weit und breit war niemand zu sehen zu dem sie sich gesellen konnte.

Der Ladao fuhr sich durch die Haare und grinste leicht. »Für unsere erste Woche lief alles wirklich gut, oder? Ich meine, Donna hatte nichts auszusetzen und es sind keine Fehler passiert oder ein Ablauf wurde geändert. Anfangs war ich von dem Ganzen nicht so überzeugt gewesen, aber ich muss sagen es macht Spaß. Und so haben wir die Chance wieder auf der Bühne zu stehen und Leute an anderen Orten mit unserer Musik zu begeistern.«

Savannah war schon lange ein Fan von ihm und seinen Bandkollegen. Doch sie hatte es ihnen noch nicht gesagt, dass sie bereits vor der Modenshow von ihnen gewusst hatte. Immerhin würde sie dann wohl wie ein verrückter Fan wirken und das wollte sie vermeiden.

Die Olsen nickte. »Sie scheint zufrieden zu sein und das ist das Wichtigste. Ich hoffe nur, dass es weiterhin so gut läuft.«

Die Party wurde von einem DJ musikalisch gestaltet und er legte wirklich gut auf. Man konnte sich noch gut unterhalten, aber es war auch nicht zu leise. Die Tanzfläche war ebenfalls gut besucht und Savannah beobachtete die Paare, die über die Fläche zu schweben schienen. Anthony nahm ihr das Glas aus der Hand und zwinkerte ihr zu. »Ich darf doch um diesen Tanz bitten, oder?«

Was? Sie sollte mit ihm tanzen? Er war der geborene Tänzer und sie würde sich bestimmt blamieren...

»Ich weiß nicht so recht. Ich bin keine gute Tänzerin!«, versuchte sie das Weite zu suchen, aber schon hatte der Ladao die Blonde an der Hand genommen und führte sie auf die Tanzfläche. »Nein...nein! Anthony was machst du da?« Sie versuchte sich aus seinem Griff zu befreien, aber es war zwecklos.

Schließlich fand sie sich mitten zwischen tanzenden Paaren wieder und nahm ihre Position ein. »Zieh nicht so ein Gesicht. Es ist nur ein Tanz. Was soll dabei schon schief gehen?« Anthony kümmerte sich um die perfekte Haltung und grinste breit. »**Das ist mein Tanzbereich und das ist deiner!**«

Savannah verdrehte grinsend die Augen. »Okay. Weder bist du Johnny noch ich Baby. Also zitiere hier nicht *Dirty Dancing*. Ich kenne den Film auswendig.« Sie lachte leicht auf bevor sie anfangen zu tanzen. Zuerst noch etwas unsicher, aber dann immer einen Schritt nach dem Anderen. Es fiel ihr immer leichter und so schlecht lief es doch überhaupt nicht, oder?

»Na sieh mal einer an. Sie lächelt!«, flüsterte er ihr lachend ins Ohr was ihr eine Gänsehaut über den ganzen Körper schickte. Wieso zum Teufel hatte er eine solche Auswirkung auf sie? Sie kannte ihn doch überhaupt nicht.

Sie verdrehte grinsend die Augen. »Gewöhn dich nicht daran!«

Die Beiden tanzten weitere drei Lieder durch bis sie sich wieder an den Weg zur Bar machten. Savannah hatte die Leute um sich herum beinahe vergessen, aber schnell wurde sie sich wieder bewusst, wo sie sich befand. Sie strich sich eine lose Haarsträhne hinters Ohr als Donna neben ihr auftauchte und sie erneut für ihre Arbeit lobte. Und damit war nicht nur die Arbeit bei der Modenshow gemeint sondern auch die Arbeit an dem Kleid, das sie trug.

Das war mit Abstand der beste Abend ihres Lebens und so würde es nun auf längere Zeit weitergehen. Sie hoffte nur, dass sie dabei nicht vergessen würde wer sie war.